

Pfarramt Kiesen/Oppligen:
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Längenbergstr. 16 · 3132 Riggisberg
T 031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Süd:
Pfarrer Christian Galli
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
T 031 781 02 65
christian.galli@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann
Eggen · 3674 Bleiken
T 031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
T 031 781 38 25 (auch Beantworter)
sekretariat@kirche-wichtrach.ch



MONATSAGENDA

Frauenlesegruppe

24. Mai, 14 Uhr im Stöckli.

Gschichtezmittag

Wichtrach: jeden Donnerstag, ausser während den Schulferien.
Oppligen: 9. und 23. Mai

Kirchenchor

Proben: jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus ausser während den Schulferien.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wichtrach: 15. Mai, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung: S. von Gunten, T 031 781 08 53 oder 079 603 12 00; M. Jutzi, T 031 781 00 65 oder 079 563 69 30

Abwesenheiten

Pfarrerin Steinmann: 28. April – 19. Mai
Das Pfarrteam vertritt sich gegenseitig.

GOTTESDIENST

Sonntag, 5. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Christian Galli und Olga Kocher, Orgel.

Sonntag, 12. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Christian Galli, Sandra Kettler, Querflöte und Olga Kocher, Orgel.

Sonntag, 19. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Prädikantin Mechtild Wand und Olga Kocher, Orgel.

Sonntag, 26. Mai, 9.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst der Klasse 3b von Pfarrer Christian Galli. An der Orgel: Olga Kocher.

Sonntag, 26. Mai, 11.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst der Klassen 4r und 5r von Katechetin Anita Barben. An der Orgel: Olga Kocher.

Auffahrt, 30. Mai, 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst der Klasse 3b von Pfarrerin Christine Bär-Zehnder. An der Orgel: Radostin Papisov.

Sonntag, 2. Juni, 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst der Klassen 3a und Gym von Pfarrer Christian Galli. An der Orgel: Olga Kocher.

Konfirmationsgottesdienste

Platzangebot teilweise beschränkt!
An den Konfirmationsgottesdiensten sind die Plätze in der Kirche grundsätzlich für die KonfirmandInnen und deren Familien reserviert. Die Gottesdienste werden falls nötig, in Bild (Grossleinwand) und Ton in den Saal des Kirchgemeindehauses übertragen. Das wird voraussichtlich bei den Konfirmationen vom 26. Mai und der Konfirmation an Auffahrt, 30. Mai der Fall sein. Bei der Konfirmation vom 2. Juni gilt: Wer gerne teilnehmen möchte, ist gebeten, direkt in die Kirche zu kommen. Vereinzelte Plätze wird es immer geben. Wir danken für Ihr Verständnis.

KonfirmandInnen im Bild

Kennen Sie die 46 KonfirmandInnen, die bei uns konfirmiert werden? Informieren Sie sich im «KIWI-Special» (dieser Ausgabe beigelegt) oder unter www.kirche-wichtrach.ch Sie finden da die Porträts der jungen Menschen samt nächstem Ausbildungsschritt.

CHRONIK

Beerdigungen

April: Max Konrad Wüthrich, geboren am 27.12.1922, gestorben am 05.03.2019, wohnhaft gewesen am Pfarrhausweg 7, Wichtrach, zuletzt im Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Chly-Wabere, Wabern.

Taufdaten Mai – August 2019

Mai: 12. und 19. Juni: 23.
In den Monaten Juli und August kann, ausgenommen am 25. August (kein Gottesdienst), an allen Sonntagen bei schönem Wetter im Predigtwald getauft werden.

UND AUSSERDEM



Unsere neue Homepage ist online!

Liebe Leserin, lieber Leser

Nachdem Sie sich seit Ende 2018 anhand der Flyer und des neu gestalteten Logos schon etwas an den neuen Öffentlichkeitsauftritt der Kirchgemeinde Wichtrach gewöhnen konnten, geht nun am 1. Mai auch die neue Homepage online (www.kirche-wichtrach.ch). Wir sind überzeugt, dass Sie sich nun auf jedem Gerät, ob Desktop-Computer, Tablet oder Smartphone schnell die gewünschten Informationen beschaffen und anhand der Fotogalerien auch in Erinnerungen schweigen können. Machen Sie sich selber ein Bild und klicken Sie sich durch die einzelnen, übersichtlich gestalteten Rubriken. Wir freuen uns auf jeden Besuch, sei er auf der Homepage oder an den darin publizierten Veranstaltungen.
KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

IM BLICK

Ein Wort zum Mitnehmen

Vom Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Sobald sein Zweig saftig geworden ist und Blätter treibt, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. Markus 13,28.



Gedanken zum Lied: Nun kommt das grosse Blühen (RG 539)

Dieses Lied steht im Reformierten Gesangbuch unter der Rubrik «Schöpfung». Zusammen mit den bekannten Liedern «Geh aus mein Herz» und «Morning has broken» oder «Weisst du, wie viel Sternlein stehen» und weiteren Liedern bildet es die Gruppe von Liedern zu „Schöpfung, Jahreszeiten und Erntedank“. Das ist eine neu geschaffene Rubrik, die es noch in keinem Gesangbuch gab. Die Natur und damit die Schöpfung ist seit dem Basler Konzil 1989 für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ins Bewusstsein der Kirchen eingezogen. Die Gefährdung der Ressourcen, der Tiere, Pflanzen, des Bodens, ist heute allgegenwärtig. Die Lieder aber besingen vor allem die Schönheit, das Wunder, das Staunen über die Natur, die eben für die Bibel Schöpfung heisst. Die Melodie des Liedes ist ein altes Volkslied aus Schweden und wird dort auch als Kirchenlied gesungen.

Ich mag dieses Lied sehr, vor allem wegen der eingängigen, leichten Melodie, die gut passt zur Vorfreude auf den Sommer. «Es weckt die liebe Sonne, was winters schien verlor» ist eine schöne Wendung für die Sehnsucht nach Wärme, nach Sonne, nach dem Grün der Frühlingswelt und des kommenden Sommers.

Die Kälte, die die Aprilnächte noch prägte, gehört langsam der Vergangenheit an und die Luft beginnt nach Blütendüften zu riechen. Die Welt blüht und grünt, es zieht uns wieder hinaus und die Abende laden bereits zum Draussensein ein. «In Wärme, Lust und Wonne wird alles neu geboren». Ostern, soeben gefeiert, ist das Auferstehungsfest. Sie liegt an der Wende vom Winter zum Frühling. Neugeburt wird in diesem Lied für den Einzug des Sommers verwendet. Und staunen über die grandiose Vielfalt des neu erwachenden Lebens können wir allemal.

CHRISTIAN GALLI

RÜCKBLICK/AUSBLICK

BASAR

Basarrückblick

Fröhliche und lachende Gesichter rund um den Basar. Es machte einmal mehr grosse Freude, sich mit Andern und für Andere zu engagieren. Die gelebte Gemeinschaft erblüht hier und bei den Waisenkindern in Tansania. Ein grosses Merci allen, auch im Namen von mission 21. Der Reingewinn von Fr. 9'400.00 löst vor Ort nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe aus. Am Basarzmorge, dem Dankes Anlass der Kirchgemeinde, wurde darüber informiert. Das Basarvorbereitungsteam freut sich auf den nächsten Basar am 11. März 2020.



FERIENSPASS

Seit 1992 organisiert das JUKO-Team während den ganzen Sommerferien ein vielfältiges und abwechslungsreiches Kursprogramm für SchülerInnen der 1. – 9. Klasse. Das Angebot FERIENSPASS wird von den Kirchgemeinden Biglen, Grosshöchstetten, Konolfingen, Linden, Oberdiessbach, Schlosswil, Walkringen und Wichtrach unterstützt.

Nach den Frühlingsferien werden Ihrem Kind von der Klassenlehrperson FERIENSPASS-Flyer/Büchlein verteilt und ab diesem Zeitpunkt können die Kurse gebucht werden. Bestimmt finden auch Sie und Ihr Kind das passende Sommerangebot.

Viel Spass beim Stöbern unter:

www.juko-ferienspass.ch

Nun kommt das grosse Blühen, die schöne Freudenzeit; der Sommer will einziehen, und Gras und Saat gedeiht. Es weckt die liebe Sonne, was winters schien verlor, in Wärme, Lust und Wonne wird alles neu geboren.
Reformiertes Gesangbuch, Nr. 539,1.

Bild links: Ueli Känel, Wichtrach

TREFFPUNKT KIRCHE

5 Fragen an

Kaspar Klopstein
Wichtrach
Lehrer
Vater von
3 erwachsenen
Kindern



In unruhigen Zeiten, wo findest du Kraft zum Auftanken?

Ich finde sie beim Musikmachen; dann in der Natur, ich bin viel draussen und selbstverständlich im Gespräch mit meiner Frau, der Familie und Freunden über das, was ansteht.

Was beschäftigt dich zur Zeit am meisten?

Das Insektensterben. Wenn man bedenkt, dass Forscher herausgefunden haben, dass in 100 Jahren alle Insekten weg sein werden, so interessiert mich vor allem, was vorher passiert. Was muss man verändern, damit es nicht soweit kommt, eine Frage, die die ganze Menschheit betrifft.

Woran glaubst du?

Ich glaube an das Wunder der Natur, dass wir überhaupt da sind als Menschen auf diesem Planeten mit diesen Bedingungen, mit dieser Vielfalt und Schönheit. Dass es soweit gekommen ist, finde ich ein Wunder. An das glaube ich, wie sich die Natur selber gestaltet und entfaltet.

Wie muss Kirche sein, dass Du hingehst?

Sie muss so sein, wie hier in Wichtrach! Ich meine es ernst, habe auch anderes erlebt! Die Kirche hier ist sehr lebendig. Kinder und Jugendliche können dadurch so viele Erlebnisse machen, die ihnen das ganze Leben hindurch in guter Erinnerung bleiben werden.

Dein letzter Kirchaufsteller?

Ich bin fasziniert von der Authentizität aller kirchlichen MitarbeiterInnen hier in Wichtrach, wie sie Glaubensfragen mit dem aktuellen Leben verknüpfen.

Kaspar, vielen Dank für das Gespräch